



Tchoban Foundation
Museum für
Architekturzeichnung

Pressemitteilung

Berlin, 7.1.2025

Steven Holl – Drawing as Thought

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Ausstellungsdauer: 7. Februar – 4. Mai 2025

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So: 13–17 Uhr; Eintritt: 6€ / ermäßigt 4€

Presseführung: 6. Februar 2025, 16 Uhr

Podiumsdiskussion: 6. Februar 2025, 17 Uhr
Aedes Metropolitan Laboratory
Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin
mit Steven Holl, Sergei Tchoban und Diana Carta

Ausstellungseröffnung: 6. Februar 2025, 19 Uhr

Was das Werk des international renommierten US-amerikanischen Architekten Steven Holl auszeichnet, sind nicht nur seine außergewöhnlichen Bauten mit dem Schwerpunkt auf kulturellen und öffentlichen Gebäuden wie Museen, Kunstzentren, Konzertsälen, Bibliotheken und Universitäten weltweit, sondern auch sein zeichnerisches Œuvre, das bis heute mehr als 50.000 Skizzen, Schwarz-Weiß-Zeichnungen und Aquarelle umfasst.

Begonnen hat die internationale Karriere von Steven Holl 1988, als er den Wettbewerb zur Erweiterung der Amerika-Gedenkbibliothek in Berlin gewann. Die großformatigen



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Schwarz-Weiß-Zeichnungen seines Siegerentwurfs stehen auch im Mittelpunkt dieser Ausstellung im Museum für Architekturzeichnung.

Die Grundlage seiner Arbeit basiert auf Holls drei „principal missions“: die Kunst, die die Architektur antreibt, die Notwendigkeit ökologischer Spitzenleistung und die Bedeutung von Raum, Licht, Material und Detail als experimentelle Phänomene. Die Ausstellung präsentiert unter anderem nicht realisierte Projekte für den Palazzo del Cinema in Venedig (1990) und Porta Vittoria in Mailand (1986) sowie Entwürfe für die bekannten Bauten, wie Museum für zeitgenössische Kunst Kiasma in Helsinki (1993–1998), St.-Ignatius-Kapelle für die Seattle University (1994–1997), Maggie’s Centre in London (2012–2017) und The REACH, Kennedy Center in Washington (2012–2019). Der Rundgang endet mit Holls Skizzen für sein am See gelegenes Refugium in Rhinebeck in der Nähe vom Hudson River, sein „ideal place“ für das Zeichnen.

Die Besucher*innen der Ausstellung können nur einen kleinen Teil seines überwältigenden zeichnerischen Werks erleben, doch jede seiner Zeichnungen sollte für sich selbst entdeckt und studiert werden. Das ist es, was Steven Holl sich wünscht.

Zu der von Kristin Feireiss kuratierten Ausstellung erscheint ein Katalog.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung findet am 6. Februar 2025 um 17 Uhr im Aedes Metropolitan Laboratory ein Gespräch von Diana Carta, Architektin und Wissenschaftlerin (Rom), mit Steven Holl und Sergei Tchoban statt.

Steven Holl

Steven Holl wurde 1947 in Bremerton, Washington, USA, geboren. Er machte seinen Abschluss an der University of Washington und studierte ab 1970 Architektur in Rom. Im Jahr 1976 ging er an die Architectural Association in London und gründete 1977 STEVEN HOLL ARCHITECTS.



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Steven Holl wurde 2016 mit dem VELUX Daylight Award in Architecture, 2014 mit dem Praemium Imperiale International Arts Award for Architecture, 2012 mit der AIA Gold Medal, 2010 mit dem RIBA Jencks Award und 2009 mit dem allerersten Arts Award der BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Awards ausgezeichnet.

Steven Holl ist ordentlicher Professor an der Graduate School of Architecture, Planning and Preservation der Columbia University. Er hat auch an der University of Washington, dem Pratt Institute und der University of Pennsylvania unterrichtet.

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung

Das Museum für Architekturzeichnung der Tchoban Foundation wurde 2013 auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei Pfefferberg errichtet. Im Jahr 2009 hatte der Architekt und Sammler Sergei Tchoban die Stiftung ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Kunst der Architekturzeichnung zu fördern. Das Museum zeigt drei Ausstellungen im Jahr mit Werken aus eigenen Beständen und Leihgaben aus den Sammlungen namhafter Museen wie dem Sir John Soane's Museum in London, der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris, der Albertina in Wien, dem Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main, dem Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin oder der Kunstbibliothek Berlin sowie aus Privatsammlungen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:



**world-
architects
.com** Profiles
of Selected
Architects

Kontakt

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 437 390 90

Fax: +49 30 437 390 92

mail@tchoban-foundation.de

www.tchoban-foundation.de

Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

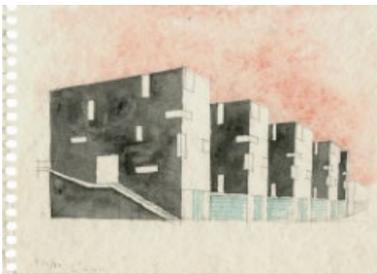
Abbildungen



1.
Porta Vittoria, Mailand. Garten der Klänge,
Perspektive und Plan, Entwurfsvariante, 1986,
Tusche und Graphit auf Papier, 75,56 × 56,83 cm
© Steven Holl



2.
Amerika-Gedenkbibliothek, Berlin.
Perspektivische Ansicht bei Nacht, 1988, Aquarell,
Tusche und Graphit auf Papier, 22,86 × 30,48 cm
© Steven Holl



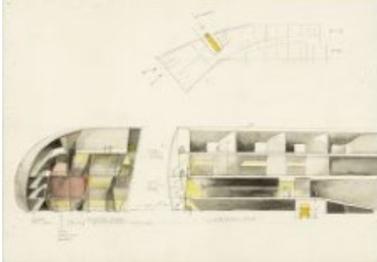
3.
Void Space / Hinged Space, Fukuoka, Japan.
Perspektive, 1989, Aquarell und Bleistift auf
Papier, 12,7 × 17,78 cm © Steven Holl



4.
Palazzo del Cinema, Venedig. Perspektive, 1989,
Graphit und Tusche auf Papier, 83,5 × 75,25 cm
© Steven Holl



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing



5.
Museum für zeitgenössische Kunst Kiasma,
Helsinki. Studie, Schnitt, 1993, Aquarell und
Bleistift auf Papier, 40,32 × 56,52 cm © Steven
Holl



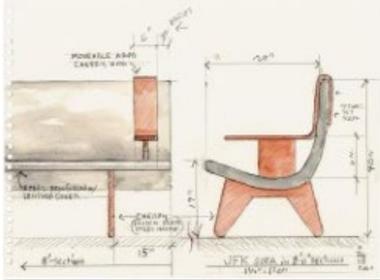
6.
Museum für zeitgenössische Kunst Kiasma,
Helsinki. Innenansicht, 1993, Aquarell und
Bleistift auf Papier, 17,78 × 12,7 cm © Steven Holl



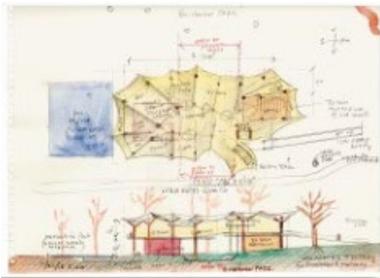
7.
Chapel of St. Ignatius, Seattle University, Seattle,
Washington, USA. Perspektivische Ansicht 1, bei
Nacht. 1995, Aquarell und Bleistift auf Papier, 25,4
× 35,24 cm © Steven Holl



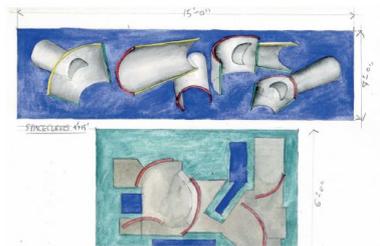
8.
Maggie's Centre Barts, London. Notation des
Gregorianischen Chorals, verteilte Neumen, 2012,
Aquarell und Kohle auf Papier, Skizzenbuch,
12,7 × 35,56 cm © Steven Holl



9.
The REACH, Kennedy Center, Washington, D. C.,
USA. Sofa, 2018, Aquarell und Bleistift auf Papier,
22,86 × 30,48 cm © Steven Holl



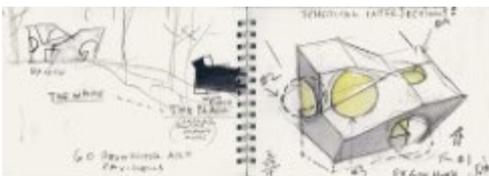
10.
Winter Visual Arts Center, Franklin & Marshall
College, Lancaster, Pennsylvania, USA. Studie,
2018, Aquarell und Bleistift auf Papier,
30,48 × 40,64 cm © Steven Holl



11.
Rubenstein Commons, Institute for Advanced
Studies, Princeton, New Jersey, USA. Studie für
einen Teppich, Raumkrümmungen, 2016,
Aquarell und Bleistift auf Papier, 31,12 × 45,72 cm
© Steven Holl



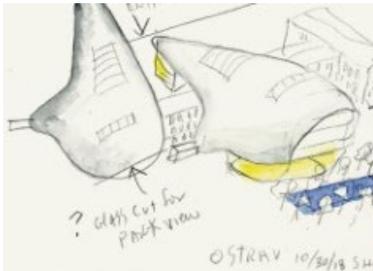
12.
Rhinebeck Campus, Round Lake Hut, Rhinebeck,
New York, USA, 2001, Aquarell und Kohle auf
Papier, Skizzenbuch, 13,65 × 20,95 cm © Steven
Holl



13.
Rhinebeck Campus. Ex of In House, Rhinebeck,
New York, USA. Weiß, Schwarz (linke Seite),
sphärische Schnittflächen (rechte Seite), 2015,
Aquarell und Kohle auf Papier, Skizzenbuch,
12,7 × 35,56 cm © Steven Holl



14.
Rhinebeck Campus, Archiv & Bibliothek,
Rhinebeck, New York, USA. Verzweigung, 2018,
Aquarell und Kohle auf Papier, 12,7 × 20,32 cm ©
Steven Holl



15.
Ostrava Concert Hall, Tschechische Republik,
2018, Aquarell und Bleistift auf Papier, 12,7 × 17,78
cm © Steven Holl



16.
Student Performing Arts Center, University of
Pennsylvania, Philadelphia, USA. Variante F,
Fassade, 2021, Aquarell und Bleistift auf Papier,
20,32 × 20,32 cm © Steven Holl